

Claas Atlas 936 RZ vs. Claas Axion 960 Terra Trac

# Rau und stark im grünen Kleid

Claas zählt zu den noch eher jungen Traktoren-Herstellern. Wir stellen mit dem Atlas 936 RZ den ersten saatengrünen Standard-Großschlepper seinem aktuellen Pendant, dem Axion 960 Terra Trac gegenüber.

Im Kampf der Generationen: die leistungsstärksten Standardschlepper von Claas mit 20 Jahren Altersunterschied. Fotos: Colsmann

Ganz anders: Die flachen Terra Trac-Laufwerke verändern die Optik deutlich. Bei der Hubkraft muss sich der Atlas aber keinesfalls verstecken.



**W**ir starten mit einer kleinen Geschichtsstunde: Bei Claas trieb bereits seit den späten 1950er Jahren der Gedanke an ein eigenes Traktorenprogramm immer Mal wieder Blüten – etwa den Claas Jumbo (profi 1/2020) oder den Trac-Schlepper HSG, und schließlich die ersten Xerion-Systemschlepper sowie das Vertriebsabkommen über die Challenger-Raupen von Caterpillar. Ein vollständiges Schlepperangebot war das aber nicht. Das änderte sich

2003 mit einem Paukenschlag: Claas verkündete die Übernahme der kompletten Traktorensparte von Renault, erst mit einer 51%-Beteiligung. 2008, im letzten Jahr der Atlas-Produktion, dann komplett.

## Oberklasse

Damit konnte Claas endlich ein vollständiges Programm vom kleinen Weinberg-Schlepper bis hinauf zum System-Großtraktor Xerion anbieten. Spitzenmodell bei den Standardschleppern war der Claas

## GUT ZU WISSEN

Der Atlas wurde bei Renault entwickelt und vor der Übernahme durch Claas bereits in Orange gefertigt.

Mit dem Axion 960 Terra Trac hat Claas eine Halbraupe als Spitze der Standardschlepper im Programm.

Der Axion bietet enorme Zugkraft und Intelligenz, der Atlas einfache Technik und einen starken Motor.

# vs. Raupenschlepper auf der Höhe der Zeit



## DATENKOMPASS IM GENERATIONENVERGLEICH

	CLAAS ATLES 936 RZ	CLAAS AXION 960 TERRA TRAC
Baujahr	2003	2023
Motor	Deutz Sechszylinder mit 187 kW/253 PS, 7,2 l Hubraum, 455 l Dieseltank	FPT Sechszylinder mit 327 kW/445 PS, 8,7 l Hubraum, 860 l Dieseltank
Getriebe	Volllastschaltbares Funk-Powershift mit 18/8 oder 36/16 Stufen bis 40 km/h	ZF Terramatic 45, stufenlos von 0 bis 40 km/h (50 km/h ohne Raupenfahrwerk)
Zapfwelle	540 ECO/1000	1000; 540 ECO/1000 oder 540/1000 ECO
Hubwerk	Kat. III, max. Hubkraft 12,5 t	Kat. III (IV optional), max. Hubkraft 10,5 t
Hydraulik	110 l/min bei 200 bar, 5 Steuergeräte	150 (optional 220) l/min bei 200 bar, 4 bis 8 Steuergeräte
Abmessungen (L/B/H)	5,09/2,40/3,26 m	6,25/2,95/3,42 m
Leergewicht	9,7 t	16,2 t
Geräuschpegel in der Kabine	79,5 dB(A)	69 dB(A)
Listenpreis	ca. 140 000 € (2003)	543 000 €
Preis heute	ca. 30 000 €	-



Natürlich musste sich auch der 960 als reine Radvariante bereits dem profi-Test (2/2020) stellen – und hat beim Dieserverbrauch bei Feldarbeiten sehr gute Ergebnisse erzielt. Etwas mehr Kraftstoff als der Durchschnitt gönnte er sich allerdings bei Transporteinsätzen. Beim Getriebe liegt der Axion 960 dem Atlas 936 RZ dabei auch für Transportarbeiten weit voraus: Das stufenlose Terra-

Beide mit Sechszylinder-Aggregaten, aber mit 1,5 l und fast 200 PS Unterschied bei Hubraum und Leistung. Links der Atlas mit Deutz-, rechts der Axion mit FPT-Motor.

Atlas 946 RZ – der zum Zeitpunkt der Übernahme stärkste Renault aller Zeiten! Ein wassergekühlter Deutz-Sechszylinder mit 7,2 l Hubraum verschaffte dem Atlas 202 kW/275 PS Nennleistung. Neben einem ordentlichen Sound konnten Leistung und Durchzugskraft des französischen Bullen durchaus überzeugen – so auch im profi-Test des (Renault) Atlas in der März-Ausgabe des Jahres 2001: „Einfach, groß und stark“ lautete die Überschrift, die Tester übten nur wenig Kritik. Verglichen mit dem aktuellen Claas Axion 960 muss der Atlas trotzdem zurückstecken – dazu kommen wir aber noch. Bei der reinen Motorleistung hat das aktuelle Spitzenmodell der Standardschlepperbaureihe Axion pro Jahr Altersunterschied zum Atlas rund 10 PS drauf gelegt: 327 kW/445 PS stemmt der FPT-Sechszylinder mit 8,7 l Hubraum auf die Welle.



Die Atlas-Kabine war zu ihrer Zeit nicht schlecht, der Arbeitsplatz im neuen Axion ist aber sehr viel komfortabler.

matic 45-Getriebe von ZF beschleunigt den saatengrünen Giganten ganz bequem und ohne Rucken von Null bis zur Endgeschwindigkeit. An dieser Stelle müssen wir zum ersten Mal zwischen dem Standard-Axion 960 und der für unseren Vergleich aufgefahrenen Terra Trac-





Der Atlas bot zwar schon einen Steuerknüppel für ein Steuergerät, ein großes Display wie das Cebis-Terminal im Axion sucht man aber vergeblich.

Variante unterscheiden: Denn während der Radschlepper bis zu 50 km/h schnell unterwegs ist, ist für die Halbraupe bei 40 km/h Schluss. Damit ist der Atlas auf der Straße genauso flott unterwegs. Allerdings nach heutigen Komfort-Standards nicht ganz so komfortabel. Denn statt eines stufenlosen Triebsatzes kommt im 936 RZ ein amerikanisches Funk-Power-Shiftgetriebe mit 18 Stufen vorwärts und acht Stufen rückwärts zum Einsatz – mit entsprechendem Rucken beim Wechsel der Stufen. Der Funk-Box vorgeschaltet war eine lastschaltbare Wendeschaltung von Gima.

### Vier Federn

Ein interessantes Detail hat der aktuelle Claas Axion 960 Terra Trac von seinem Urahn, dem Atlas 936 RZ übernommen: Die Kabine ist an jeder der vier Ecken auf einem Stoßdämpfer und damit gefedert gelagert. Diese Vierpunkt-Kabinenfederung ist eine echte Renault-Entwicklung und hat sich seit den 1990er Jahren bewährt. Erst in der obersten Baureihe TZ (damals galten 180 PS noch als Großschlepper), danach schon in den Renault Ares- und Atlas-Modellen. Im Prospekt des Atlas wirbt Claas in einer nicht ganz eindeutigen Grafik mit



Oranger Ursprung: Der Atlas bildete einst die Spitze des Renault Traktorenprogramms.

einer um 42 % geringeren Ermüdung – so oder so, beim Kabinenkomfort muss sich der Atlas 936 RZ nicht verstecken.

Für einen Raupenschlepper bemerkenswert ist der Fahrkomfort des Axion Terra Trac – die Kombination aus gefederter Vorderachse, gefederten Stützrollen der Laufwerke und der bereits erwähnten Kabinenfederung lässt nur wenig Bodenunebenheiten bis zum Fahrer durchdringen. Während die Radvarianten des Axion auch in der einfacheren Variante CIS geordert werden kann, ist beim Terra Trac die Premiumausstattung Cebis Standard.

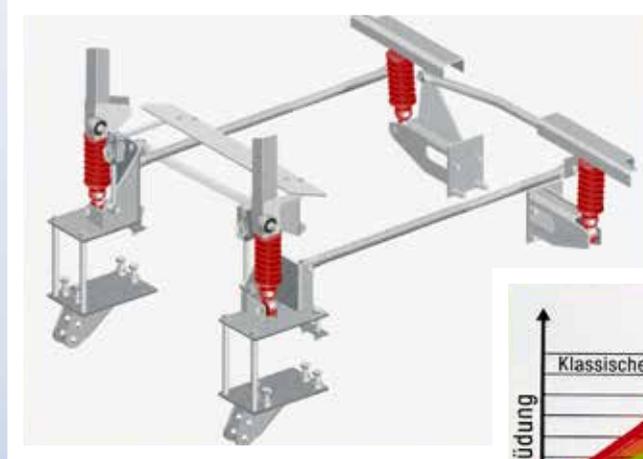
In der Kabine sind somit die wichtigsten Elemente das Cebis-Touchterminal und der CMotion-Fahrhebel: Hier kann der Fahrer alle Parameter überwachen und steuern. Bei Claas-Fahrern bekannt und beliebt ist die etwas ungewöhnliche Form des CMotion-Multifunktionsgriffs, der in die umfangreiche Bedienarmlehne integriert ist.

Der Größenunterschied macht sich auch beim Gewicht bemerkbar: Mit 16 t bringt der Axion Terra Trac über 6 t mehr auf die Waage als der Atlas.

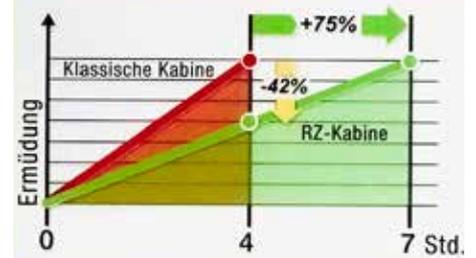


## Zwilling oder Band?

Der Atlas in unserem Beitrag, der von Claas aktuell für verschiedene Veranstaltungen genutzt wird, rollt auf Rädern der Dimension 600/70 R 28 vorne und 650/85 R 38 hinten – schon ordentlich. Trotzdem kann die Bereifung schnell zum begrenzenden Faktor bei der Zugkraftübertragung werden – nicht umsonst wurde der Atlas in den Originalprospekten häufig mit Zwillingsbereifung abgebildet. Mit den bekannten Vor- (große Aufstandsfläche) und Nachteilen (große Außenbreite). Seit 2019 hat Claas mit der Terra Trac-Variante eine echte Alternative im Angebot: Statt Rädern auf der Hinterachse sind hier die beiden Laufwerke montiert – für bis zu 35 % mehr Aufstandsfläche. Der Fußabdruck des Axion wächst damit auf mehr als 4 m<sup>2</sup>, wobei sich die Raupen auf 1,76 m Länge mit dem Boden verzahnen. Bei den Laufbändern kann der Kunde zwischen drei Breiten wählen: 63,5 cm, 73,5 oder seit diesem Jahr 89 cm – bei allen drei bleibt der Schlepper unter 3 m Außenbreite. Auch wenn Claas schon lange ähnliche Laufwerke bei seinen Mähdre-



Die Vierpunkt-Kabinenfederung ist auch heute noch aktuell. Die Grafik zur Ermüdung aus dem Atlas-Prospekt haben wir im heutigen Axion-Prospekt allerdings nicht mehr gefunden...



schern verwendet, wurden die Raupen für den Axion neu entwickelt. Der Schlepper selbst ist gegenüber der Radvariante ebenfalls an die Laufwerke angepasst: verstärkte Antriebe, ein kürzerer Radstand, andere Aufstiege und ein geänderter 860-l-Dieseltank – um nur einige Punkte zu nennen. Damit der Bodendruck noch weiter reduziert werden kann, ist

der 960 Terra Trac auf Wunsch mit einer Reifendruckregelanlage – natürlich nur für die Vorderachse – erhältlich. Über das elektronische Maschinenoptimierungssystem Cemos samt integriertem Boden-



Seit 20 Jahren rollen jetzt schon Claas-Traktoren aus dem Werk im französischen Le Mans – zum Jubiläum treten Alt und Neu gegeneinander an.

In der Seitenkonsole versteckt liegt der Infotrac-Bordcomputer des Atlas. Beim Axion ist ein großes Touchterminal für die Bedienung in die Armlehne integriert.



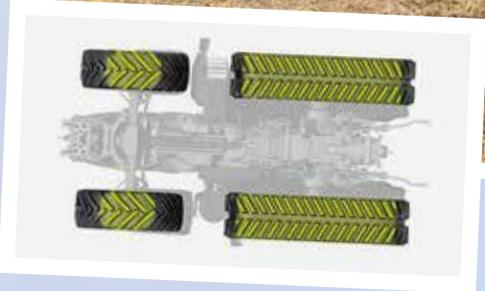
druck-Simulator Terranimo bekommt der Fahrer Hinweise zur richtigen Ballastierung und dem optimalen Reifendruck angezeigt, passend zur Arbeit und den vorherrschenden Bedingungen – Hightech pur!

### Weitere Details

- » Für entsprechenden Freiraum an den Laufwerken hat der Claas Axion Terra Trac verlängerte Unterlenker – mit entsprechend niedrigerer Hubkraft.
- » Die Raupenvariante bringt rund 3,5 t mehr auf die Waage als der Axion-Radschlepper, kann aber auch 160 l mehr Diesel mitnehmen.
- » Mit 55° Lenkeinschlag ist der Atlas für seine Größe erstaunlich wendig.

### Fazit

Eigentlich könnte der Kontrast in diesem Generationenvergleich noch größer sein – wenn der Atlas in seinem ursprünglichen Orange angetreten wäre. Denn der Atlas wurde bereits vor der Übernahme von Renault durch Claas in Frankreich entwickelt und produziert. Er bildete, gemeinsam mit seinen kleinen Brüdern die Basis des heutigen Claas-Traktorenprogramms und ist inzwischen nur noch sehr selten zu finden. Bis auf die Kabinenfederung hat der aktuelle Claas Axion 960 Terra Trac



Rad oder Raupe: Bei den aktuellen Axion-Modellen 930 und 960 kann der Kunde wählen. Grafiken: Claas

aber kaum noch Gemeinsamkeiten mit seinem Urahn. Das Halbrauenen-Fahrwerk zählt zu den Alleinstellungsmerkmalen und ermöglicht einen niedrigen Bodendruck bei 3 m Außenbreite und den schonenden Einsatz von Anbaugeräten im Heckhubwerk. Gleichzeitig ist mit dem stufenlosen Terramatic-Getriebe und dem Bedienter-

minimal Cebis der Komfort für den Fahrer auf einem ganz anderen Level als im ruckenden Atlas mit Powershift-Getriebe. Das hat natürlich seinen Preis: Der Axion Terra Trac kommt inzwischen auf den fast vierfachen Listenpreis des Atlas.

Lucas Colsmann



Brille auf: Der Atlas trägt die Scheinwerfer in einem markanten silbernen Rahmen.

